

Pressemitteilung

Die Kreissparkasse Eichsfeld will bis 2035 CO2-neutral sein

Mit einer „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ unterstützt die Kreissparkasse Eichsfeld die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens

Die Kreissparkasse Eichsfeld intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und hält dies in einer Selbstverpflichtung, die sie im Oktober 2020 unterzeichnet hat, fest. Darin verpflichtet sich die Sparkasse, ihren Geschäftsbetrieb CO2-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei dem Wandel zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

„Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei der Kreissparkasse Eichsfeld Angebote zur nachhaltigen Finanzierung und Geldanlage bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, so Hubert Riese, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Eichsfeld.

Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf "deutlich unter" zwei Grad Celsius zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius. „Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen“ erläutert Riese.

Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umgehen zu können, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen. Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, möchte die Sparkasse bei ihren Anpassungsinvestitionen gezielt unterstützen. Auch die privaten Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken.

Auch der Träger der Kreissparkasse Eichsfeld begrüßt die Initiative des Vorstands. „Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen“ bekräftigte Landrat Dr. Werner Henning, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Eichsfeld. „Eine gute Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zur Sparkasse und kann vor Ort viel bewirken.“

Die „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ hat die Kreissparkasse Eichsfeld in der Weltsparezeit im vergangenen Jahr unterstrichen.

Gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. setzt sich die Sparkasse dafür ein, die Wälder im Eichsfeld nachhaltig aufzuforsten. Im Rahmen der Weltspartags-Aktion spendet die Kreissparkasse Eichsfeld pro 10.000 EUR Geldanlage bzw. für jeden neuangelegten Fondssparplan der Kunden einen Baum im Wert von 5 EUR, welchen die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. im Eichsfeld pflanzen wird.

Durch die Geldanlagen unserer Kunden ergab sich eine Spendensumme von 7.230 EUR, das entspricht 1.446 Bäumen. Die Kreissparkasse Eichsfeld stockte den Betrag auf 10.000 EUR auf, so dass 2.000 neue Bäume gepflanzt werden können.

Die Baumpflanzaktion soll voraussichtlich Ende März 2021, abhängig von der Witterung, am Waldlehrpfad bei der Burg Scharfenstein durchgeführt werden. Aufgrund der geringen Planungssicherheit bezüglich geltender Corona-Vorschriften, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, ob Kunden und Mitarbeiter sich an der Pflanzaktion beteiligen können.

„Wir werden natürlich alle Kunden, die mit ihren Geldanlagen diese Aktion unterstützt haben, im Nachgang per elektronischen Brief oder Anruf informieren, wann und wo genau ihre Bäume gepflanzt werden“, erklärt Hubert Riese.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Kreissparkasse Eichsfeld ist maßgeblich geprägt von ihrem öffentlichen Auftrag. Das heißt: Für die Sparkasse gehören soziale, wirtschaftliche und ökologische Belange zusammen.